

Bio-Indikator OPS für Desinfektionsverfahren von OP-Schuhen

Produktinformation

Anwendungsbereich: Bio-Indikator OPS zur mikrobiologischen Validierung und Routinekontrolle von Reinigungs- und Desinfektionsverfahren für OP-Schuhe. (> 60 °C)

Eigenschaften: OPS Bio-Indikatoren enthalten *Enterococcus faecium* als Testkeim in einer Prüfanschmutzung nach ISO 15883-7 und sind zum qualitativen Nachweis der geforderten log 5 Keimreduktion geeignet.

Spezifikationen:
*Testkeim: **Enterococcus faecium***
Mittlere Keimzahl (KBE): $\geq 10^5$
*Keimträger: **Edelstahl (ca. 140 x 10 mm)***
*Primärverpackung: **Papier / Folie***
*Organische Belastung: **RAMS und Schafblut***
*Haltbarkeit: **3 Monate ab Herstellung***

Lagerung: bei + 4 °C bis + 8 °C

Entsorgung: Nach Desinfektion

Verpackungseinheit: 10 Stück

Bestellnummer: BI-OPS-19001

Anwendungsbeispiel:

1. Bio-Indikatoren aus der Verpackung nehmen und mit Kabelbindern an den zu prüfenden OP-Schuhen befestigen. Falls dies nicht möglich ist, können die Bio-Indikatoren auch an den Gitterstäben des Aufnahmekorbs befestigt werden. Die kontaminierte Seite des Bio-Indikators soll dabei immer zum rotierenden Spülarms ausgerichtet sein. Der Korb soll praxisnah vollständig mit OP-Schuhen beladen werden. Ein Bio-Indikator gilt als Transport- und Wachstumskontrolle. Dieser darf nicht mit aufbereitet werden.
2. Nach dem Befestigen der Bio-Indikatoren **Hände desinfizieren**.
3. Waschgut in die Anlage einfahren. Trocknungsprogramm wenn möglich abschalten, da Heißlufttrocknung das Ergebnis verfälschen kann. Eingestelltes Programm überprüfen und starten.
4. Nach Ablauf des Programms jeden Bio-Indikator **einzel**n aseptisch in entsprechend gekennzeichnete Tyvek-Tüten überführen. (Falls keine sterile Pinzette zur Hand, sterile Handschuhe verwenden. Kabelbinder auftrennen, dabei Bio-Indikatoren nur an den äußeren Enden bis zur Bohrung anfassen.)
5. **Nach Entnahme jedes einzelnen Bio-Indikators Hände desinfizieren bzw. Pinzette abflammen**.
6. Bebrütung: 4 Tage bei 35 °C \pm 2 °C z.B. in Enterokokkenselektivbouillon.
7. Alle Röhrchen täglich auf Wachstum prüfen und auf spezifisches Wachstum des Testkeims untersuchen.
8. Ergebnisse notieren. Die Ergebnisse sind nur dann gültig, wenn die Transportkontrolle typisches Wachstum aufweist.